Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **29 (1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT VON HEFT 1.

PESTALOZZI UND DIE KÖRPERSTRAFE. Von Dr. E. Ammann. 1
ZWINGLI ALS STIFTER UNSERER HOCHSCHULE. Von Professor Wilhelm Oechsli. 25
LITERARISCHES 33

1919

Abonnement. In schwerer Zeit der Teuerung und Preissteigerung bitten wir um Neubestellung des Abonnements auf den 29. Jahrgang der *„Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift“*, die wie bisher fortfahren wird, durch Veröffentlichung grösserer Artikel aus den Gebieten der Methodik, der Schulkunde und der pädagogischen Hilfswissenschaften der Schule zu dienen. Eine kleine Erhöhung des Abonnements und etwelche Beschränkung des Umfanges gegenüber frühern Jahrgängen sind unumgänglich, um die Zeitschrift fortzuführen. Jeder Leser wird das einsehen und durch ein kleines Opfer gern mithelfen, die „Schweizerische Pädagogische Zeitschrift“ über die Schwierigkeiten der Zeit hinwegzuführen. Der Inhalt des Jahrganges wird keinen Abonnenten enttäuschen, und noch immer ist zu Fr. 3.50 die „S. P. Z.“ die billigste Zeitschrift in deutscher Sprache. Darum abonniert und bestellt die Zeitschrift auch für das Jahr 1919.

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrervereins.

Wissenschaft und Bildung. Leipzig, Quelle & Meyer. gb. Fr. 1.50.

Auf die kommende Festzeit, die notgedrungen das Auge auf kleinere Bücher richtet, machen wir auf diese beliebte und gediegene Sammlung aufmerksam, die in ihren 150 Bändchen die verschiedenen Wissensgebiete berührt. Neu sind uns zugegangen die 2. Aufl. von Bd. 12. *Die Bakterien* und ihre Bedeutung im praktischen Leben von *H. Miehe* (153 S.), ein Büchlein, das über Wesen, Leben, Verbreitung der Bakterien, aber auch über den Kampf mit den gefährlichen Bakterien, den Krankheitserregern, Auskunft gibt. Bd. 38. *Die Grossstadt* und ihre sozialen Probleme von *A. Weber* (127 S.) behandelt nach einer allgemeinen Betrachtung der kulturellen und sozialen Bedeutung der Grossstadt in besondern Abschnitten das Familienleben, die Wohnung, den Verkehr, die Arbeitslosigkeit, die Armut, das Bildungswesen der Stadt, und daraus mahnende Schlüsse für Besserung ungesunder Verhältnisse zu ziehen. In erster Auflage erscheint das interessante Bändchen 148: *Deutsche Altertümer* im Rahmen deutscher Sitte von *O. Lauffer* (134 S.), eine Einführung in die deutsche Altertumswissenschaft, die in anschaulicher Weise und in geschichtlichem Aufstieg über Haus und Haushaltung (Einrichtung, Ofen, Decke, Möbel, Geschirr Herd usw.), Tracht und Kleidung, gesellschaftliches Leben (Spiel, Musikinstrumente, Jagd), über Ackerbau, Gewerbe, Verkehr, aber auch über das Schriftwesen, wissenschaftliche Instrumente, Kriegs- und Wehrzeug, Rechts- und Gemeindewesen und schliesslich über kirchliche Altertümer belehrende Aufklärung bietet. Lehrer machen wir auf diese Büchlein noch ganz besonders aufmerksam.